

[Handarbeiten und Mode]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

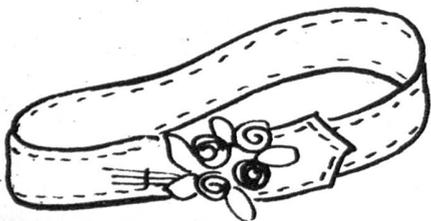
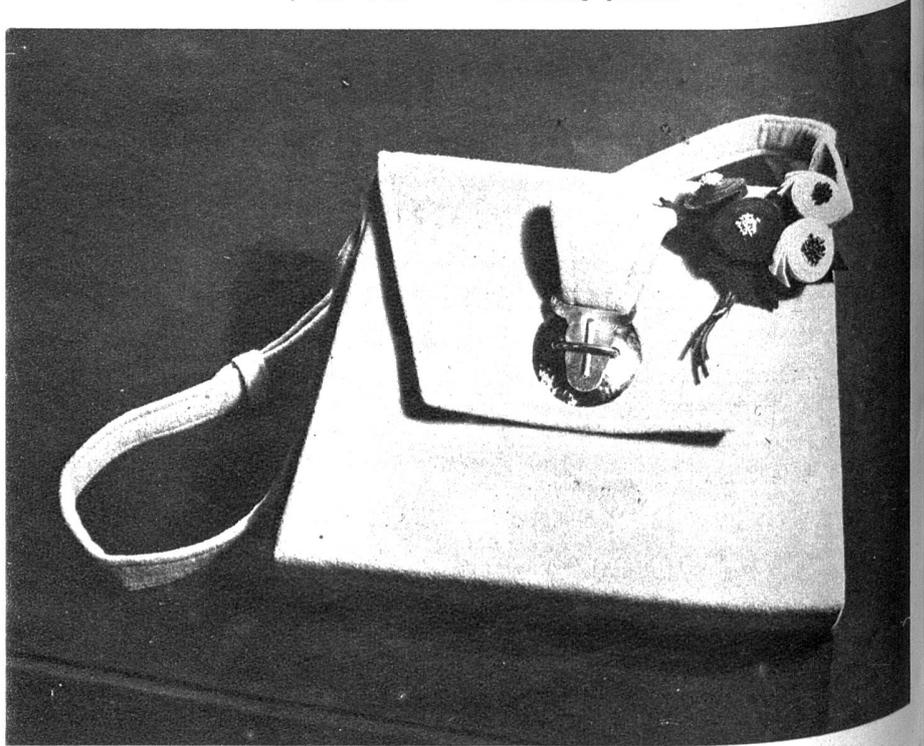
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

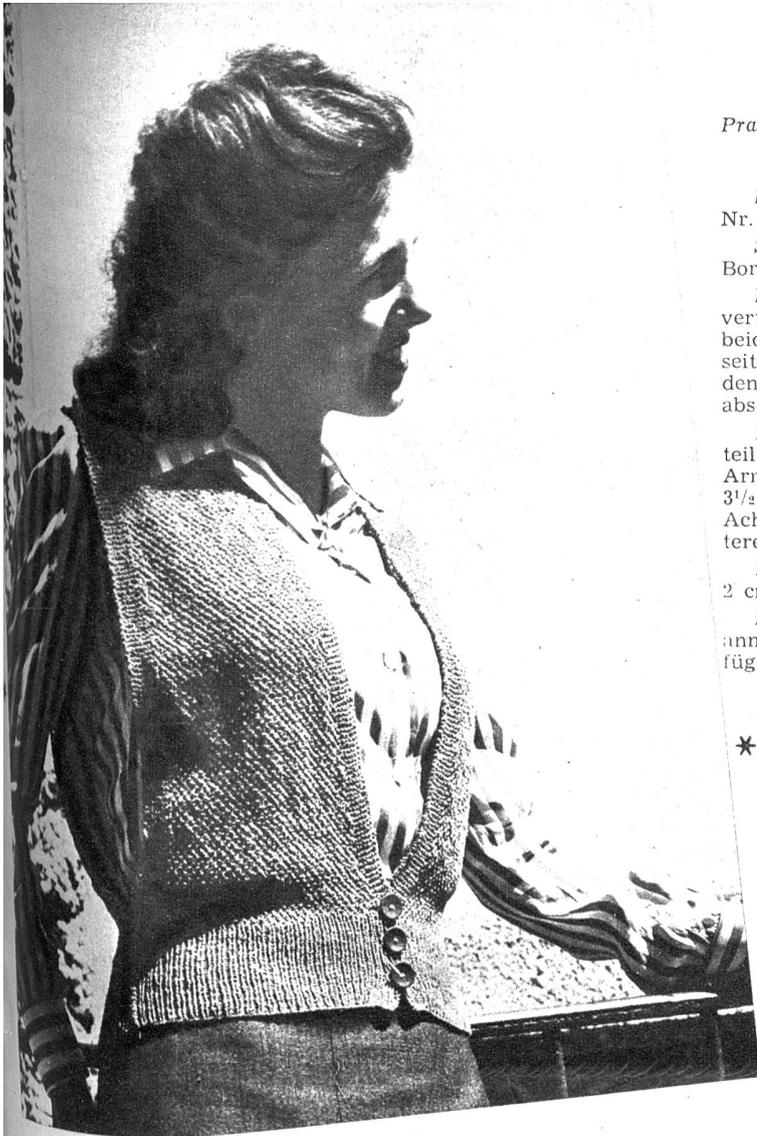
FILZBLUMEN

Ein kleiner Filzblumenstrauss und 10 verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Als Garnitur für einen Kaffeewärmer, für einen Papier- und Holzkorb, für Kissen, Gürtel, Hüte, Schleier, Taschen, Kleider und Schirme. Filzblumen sind leicht selbst herzustellen. In jedem Handarbeitsgeschäft kann farbiger Filz gekauft werden. Man schneidet daraus Blumen, die man mit

wenig Stickgarn (man macht damit die Staubgefäße) fertigstellen kann. Stängel und Blätter werden ebenfalls ausgeschnitten und mit den Blumen zu einem Sträußchen zusammengenäht. Hübsche Blumen lassen sich auch aus Filzstreifen, die man rollt, anfertigen. Blumen werden in der kommenden Saison wieder vielfache Verwendung finden.



E. R. St.



Kiton-Weste

Praktisch — bequem — im Sommer und Winter zu tragen.

Material: 3 Strängen feine Bouclé-Wolle, 2 Stricknadeln Nr. 2½, 3 Knöpfe. — Oberweite 88 cm.

Strickmuster: 1 M. r., 1 M. li., nach je 2 Ndl. versetzt. Borden 1 M. r., 1 M. li.

Rücken. Anschlag 110 M. 7 cm Borde. Auf einer Nadel verteilt 10 M. aufnehmen. Im Muster weiterstricken und beidseitig der Nadel 6 M. immer in Rippen stricken (beidseitig rechts). 7mal alle 5 cm je 1 M. abketten (immer hinter den Rippen), 51 cm ab Anschlag die Achseln mit 4mal 9 M. abschrägen und die bleibenden 34 M. gerade abketten.

Linker Vorderteil. Anschlag 60 M. Borde 7 cm. 5 M. verteilt aufn. beidseitig immer 6 M. in Rippen stricken. Auf der Armlochseite 9mal alle 4 cm 1 M. abn. Vorn 10mal alle 3½ cm und 4mal alle 2½ cm 1 M. abn. 51 cm ab Anschlag Achselstränge mit 4mal 9 M. und 6 Rippen erst nach weiteren 5 cm abketten.

Rechter Vorderteil. Gegengleich arbeiten und 3mal alle 2 cm 1 Knopfloch in die Borde einstricken.

Fertigstellen. Borden und Achselnähte schliessen, Knöpfli annähen. Die 5 cm Rippenborden der Vorderteile zusammenfügen und an den Rückenhalssausschnitt annähen.



Gestricktes Blüschen

für Mädchen von 14 bis 16 Jahren

Material: 100 Gramm graue Wolle, 160 Gramm blaue Wolle, Reissverschluss.

Strickfolge: Coller und dunkle Streifen mit linken M., die hellen Streifen mit glatten rechten M. Vorerer Rand und Aermeli 1 r. M. 1 li. M.

Arbeitsfolge. **Rückenteil:** Anschlag 104 M. Man strickt ein Bord von 8 cm, dann im Streifenmuster weiterfahren, jeder Streifen ist 10 Reihen hoch. In 1 M. Seitennähte nach je 1 cm 1 M. aufnehmen, dies 18mal, bis zu 140 M. Oberweite. Bei 31 cm ab Anschlag das Armloch ausstricken mit total 14 M. Bei 47 cm ab Anschlag die Achsel in (30 M.) 3 Malen abschrägen, den Rest der Maschen für den Hals gerade.

Vorderteil: Das Vorderteil wird bis zum Halssausschnitt gleich gearbeitet wie der Rücken. Für letzten und jedes Teil für sich weiterarbeiten. Bei 44 cm für den Halssausschnitt jede 2 Nadel je

1 M. abnehmen, dies bis zur Achselabschrägung. Achsel wie beim Rückenteil.

Aermeli: Anschlag 77 M. Man strickt ein Stülpli von 4 cm Höhe. Dann im Streifenmuster weiterfahren und auf der 1. Nadel verteilt 10 M. aufnehmen. Beidseitig der Naht nach je 1 cm 1 M. aufnehmen, dies 10mal bis zu 106 M. Oberarmweite. Bei 12 cm Totalhöhe die Armkugel in jeder 2. Ndl. 2mal 2 M., 6mal 1 M. abketten; dann 17mal 1 M. in jeder 4. Nadel, dann 10mal 1 M. in jeder 2. Nadel und den Rest der Maschen gerade abketten.

Krägli: Nach dem Zusammennähen der Teile werden um den Halssausschnitt die M. aufgefasst und ein Krägli von 2 cm Höhe mit linken M. gearbeitet. Nachdem werden je auf der Seite die M. aufgefasst und ein Band von je 8 cm Länge gestrickt, welches letzteres zum Binden den Zweck erfüllt. Den Reissverschluss einnähen. I. F.



GRATIS-
SCHNITTMUSTER-
MODELLE

1431. Mäntel für kleine Mädchen, mit zwei eingeschnittenen Taschen. Als Garnitur werden Biais zu einem Zopf geflochten verwendet

1432. Dieses Kleidchen, das rasch gearbeitet werden kann, ist für ein kleines Mädchen bestimmt. Der untere Teil wird rüschenartig aufgestepelt. Ein weisses Krägeli wirkt putzig

1433. Praktisches Mäntel für die Schule. Die Taschen werden eingearbeitet und mit grossen Fliegen verziert

1434. Ein sportliches Mäntel für das Töchterchen, mit zwei grossen Taschen

1435. Einfacher Knabenmantel aus sportlichem Stoff



Ideen für unsere Kinder



Bestellschein für ein Gratis-Schnittmuster

Senden Sie mir ein Gratis-Schnittmuster zu folgender Abbildung: (20 Rp. in Briefmarken liegen bei)

Heft Nr. Modell Nr.

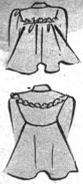
Alter: (nur bis 16 Jahre)
Name:

Adresse:

Wie nehme ich Mass?

1. Oberweite
2. Taillenweite
3. Hüftenweite
4. Rückbreite
5. Ärmellänge
6. Tailllänge
7. Ganze Länge (von der Achsel gemessen)
8. Rückenlänge
9. Jupelänge

Jede Abonnentin hat das Recht auf ein Gratis-Schnittmuster von dieser Seite, das sie jetzt oder bis spätestens 15. Oktober 1946 beziehen kann
Jeder Bestellung sind 20 Rp. in Briefmarken beizufügen



1437



1433



1434



1436



1436



1437

1436. Mäntel für ganz kleine Mädchen, mit breitgestepelten Nähten als Garnitur

1437. Das Sonntagsröckli weist die neue Linie auf. Im Kleid sind Taschen eingearbeitet

1438. Praktisch ist dieser Trägerrock, zu dem Pullover und Blusen getragen werden können. Die Träger sind breit und der Rücken ist ganz